



AUTISMUS

High-Functioning-Autismus
Asperger-Syndrom



GLIEDERUNG

1. Literaturrecherche
2. Was ist HFA und AS
3. Ursachen
4. Häufigkeit
5. Diagnose
6. Behandlungsmethoden
7. Sichtweisen
8. Quellen

LITERATUR-RECHERCHE

Fachdatenbanken

Pubmed
Pubpsych



Auswahlkriterien

Review
Metaanalyse



Aktualität

Nicht älter als 10 Jahre





WAS IST HFA UND AS

- Variante von Autismus-Spektrum-Störung
- neurologische Entwicklungsstörung
- Probleme mit der Kommunikation, Interaktion und Feinmotorik
- eingeschränkte und wiederholende Verhaltensmuster
- sehr häufig mit komorbiden Erkrankungen zusammen
- Unterschied in der Sprachentwicklung
- AS im Erwachsenenalter wenig bekannt
- beides häufig Synonyme voneinander



URSACHEN

- keine eindeutig bekannte Ursache
- genetische und umweltbedingte Risikofaktoren
- Genetisch:
 - keine einzelne Genveränderung
 - beteiligt an biologischen Prozessen
 - Reifung und Funktion des Gehirns beeinflusst
- Umwelt:
 - Ereignisse bei der Geburt
 - Alter der Eltern
 - Umgebung und Umgang



HÄUFIGKEIT

- 0,02 – 0,03 % der Kinder haben AS
- mehr Jungen als Mädchen betroffen
- Erwachsenenalter: ASD ist zu 90 Prozent AS
- 70 Prozent komorbide Störung



DIAGNOSE

- gründliche Untersuchung
- interdisziplinäres Team
- Früherkennung für Behandlung wichtig
- DSM5 & ICD10 ASS
- erstes Screening von ASS zwischen 18 und 24 Monaten
- wenige Diagnosetools erforscht
- verzögerte Diagnose; häufig durch milde Ausprägung und Kompensation



BEHANDLUNGSMETHODEN

- weder verhindern, noch behandeln
- angemessene Betreuung und unterstützende Netzwerke
- verschiedene Therapien und Medikamente sollen Beeinträchtigungen verbessern
- Medikamente nur gegen Symptome
 - Risperidon
 - Aripiprazol
 - Oxytocin
 - Selektive Serotonin Wiederaufnahmehemmer
- Therapien:
 - kognitive Verhaltenstherapie
 - Sprachtherapie



SICHTWEISEN

Positiv

- mildere Form von Autismus
- durchschnittlich oder überdurchschnittlicher IQ
- Hoher Wortschatz

Negativ

- viele Behandlungsmöglichkeiten
- Kinder haben kaum Freunde
- Alltag mit viel Stress verbunden
- hohe Wahrscheinlichkeit für komorbiden Erkrankungen
- Wird selten als Störung angesehen

QUELLEN

- Barahona-Corrêa J. B., Filipe C. N. (2016): *A Concise History of Asperger Syndrome: The Short Reign of a Troublesome Diagnosis* - <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC4725185/>
 - zuletzt geöffnet 30.12.2022
- Faridi F., Khosrowabadi R. (2017): *Behavioral, Cognitive and Neural Markers of Asperger Syndrome* - <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC5691167/>
 - zuletzt geöffnet 30.12.2022
- Lehnhardt FG., Gawronski A., Pfeiffer K., Kockler H., Schilbach L., Vogeley K. (2013): *The Investigation and Differential Diagnosis of Asperger Syndrome in Adults* - <https://www.aerzteblatt.de/int/archive/article/148615>
 - zuletzt geöffnet 30.12.2022
- Motlani V., Motlani G., Thool A. (2022): *Asperger Syndrom (AS): A Review Article* - <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC9742637/>
 - zuletzt geöffnet 30.12.2022
- Sanchack K., Thomas C. (2016): *Autism Spectrum Disorder: Primary Care Principles* - <https://www.aafp.org/pubs/afp/issues/2016/1215/p972.html>
 - zuletzt geöffnet 30.12.2022